zu samme

Energie für Langen und Egelsbach

03/26

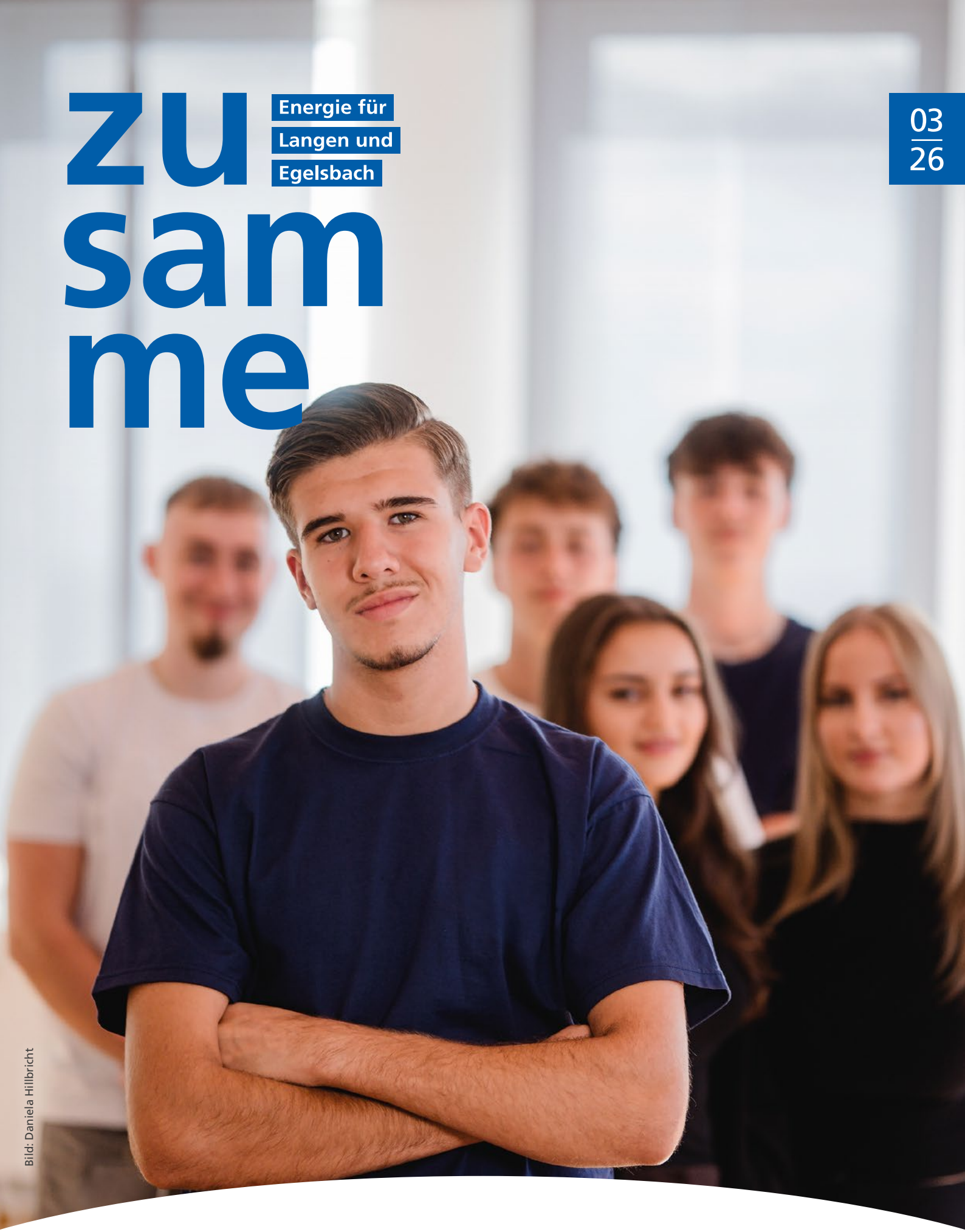


Bild: Daniela Hillbricht

Ausbildung

Zukunft bei den Stadtwerken macht Sinn – S. 08

Stromversorgung

In Langen und Egelsbach doppelt gesichert – S. 12

… viel mehr als Energie!

Stadtwerke Langen

Energie-moment



„zusamme“ den Langener Markt genießen

Am Stand der Stadtwerke Langen freuten sich unsere Besucher über handfeste Infos und kulinarische Leckereien

Sonnenschein, gute Laune und ein Tag gespickt mit Momenten des Austausches. Das gab unserem Stadtwerke-Team und den zahlreichen Besuchern beim Langener Markt einen Energiekick, der noch viele Tage nachwirkte. Unsere Live-Präsentation „Fernwärme zum Anfassen“ sorgte für viele Aha-Momente. Und auch die kulinarischen Ahs und Ohs kamen nicht zu kurz. Wildbratwurst und frisch gezapftes Sterzbach Gold, ein Bier aus regionaler Produktion, wahlweise erfrischendes Trinkwasser aus der Wasserbar. Am Ende war es eine pure Freude, den Tag „zusamme“ zu genießen.

Bild: Daniela Hillbricht



12 Eine neue Stromtrasse stärkt die Versorgung in Langen und Egelsbach. Die sechs Kilometer lange Verbindung schafft einen zweiten Versorgungsweg und mehr Spielraum für den steigenden Strombedarf.

06

7 Jahre, 7 gute Gründe: Im Kundenportal haben Sie Rechnungen und Verbrauch im Blick und erledigen viele Anliegen bequem online. Wir zeigen, welche Vorteile es bietet.





Bild: Stadtwerke Langen

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang September durften wir sechs neue Auszubildenden in unseren Reihen begrüßen. Das zeigt, welch hohen Stellenwert die Ausbildung unseres Nachwuchses für uns hat. Außerdem freuen wir uns über drei neue Kolleginnen, die am 1. Oktober Ihre Tätigkeit aufgenommen haben und beweisen, dass Frauenpower in der Energiebranche einen festen Platz hat. Wir wünschen allen Neuen einen energiereichen Start und Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Natascha Bork,
Personalreferentin

Inhalt

02 **Energiemoment:** „zusamme“ den Langener Markt genießen

04 **Kurzum:** Ableser gesucht!

04 **Kundenfrage:** Warum gehen Ableser von Tür zu Tür?

05 **Kundenportrait:** Eine ziemlich „Kluge“ Verbindung

06 **Kundenportal:** 7 Jahre, 7 gute Gründe

08 **Ausbildung:** Zukunft macht Sinn

10 **Abrechnungssystem:** Auf Ihren Zählerstand kommt es an

11 **Stadtwerke-Einblicke:** Frauenpower hoch drei

12 **Stromtrasse:** Stromversorgung in Langen und Egelsbach doppelt gesichert

14 **Rätsel:** Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt!

15 **Langener Markt:** Entspannt informieren, wild genießen

16 **Geschichte der Stadtwerke:** „Trotz Yello in den schwarzen Zahlen.“

Lesen Sie das Magazin auch online unter: www.zusamme.de

Impressum | Herausgeber: Stadtwerke Langen GmbH, Weserstraße 14, 63225 Langen, Telefon: (06103) 595-0, E-Mail: info@stadtwerke-langen.de, Website: www.stadtwerke-langen.de | Verantwortlich: Uwe Linder | Konzeption, Redaktion, Design: Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG, Simeonscarré 2, 32423 Minden, Telefon: (0571) 972518-0, E-Mail: info@agentur-heumann.de | Druck: art+image GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 4, 32423 Minden



Ableser gesucht!

Für die Ablesung der Zählerstände für die Jahresverbrauchsabrechnung suchen wir Aushilfskräfte (m/w/d) für den Zeitraum vom 15.11.2026 bis zum 31.01.2027.

Deine Aufgaben:

- **Ablesen:** Du liest Zählerstände bei unseren Kundinnen und Kunden vor Ort ab
- **Erfassen:** Du überträgst die Zählerstände direkt und sorgfältig über unsere App
- **Dokumentieren:** Du hältst die Zählerstände mit aussagekräftigen Fotos fest

Das bringst du mit:

- Du bist flexibel und kannst von Montag bis Samstag zwischen 8:00 und 18:00 Uhr eingesetzt werden.
- Du verfügst über fließende Deutschkenntnisse.
- Du bist sicher und geübt im Umgang mit deinem eigenen Smartphone.
- Du bist gerne zu Fuß unterwegs und hast kein Problem damit, auch längere Strecken zu gehen.

Darauf kannst du dich freuen:

- Einen abwechslungsreichen Minijob mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten
- Eine Vergütung von 15,17 Euro pro geleistete Arbeitsstunde
- Ein freundliches Team und feste Ansprechpartner bei Fragen
- Viel Bewegung und frische Luft statt Schreibtischalltag

Genau dein Job?
Dann bewirb dich schnellstmöglich über unser Online-Formular:

www.stadtwerke-langen.de/bewerbung

Kunden-frage



Warum gehen **Ableser** von Tür zu Tür?

Für die Stadtwerke ist die Datenqualität das A und O. Vor allem, wenn die Zählerdaten wie aktuell als Fundament für ein neues Abrechnungssystem dienen sollen.

Wir haben keinen Zweifel daran, dass unsere Kunden immer beabsichtigen, korrekte Zählerstände an uns weiterzugeben. Und gerade die mit unserer App „ZUSAMME FIX-Ablesen“ fotografierten und übermittelten Daten sind praktisch fehlerfrei. Die Erfahrung zeigt jedoch auch, dass es oft schwer zugängliche Hauszähler gibt oder dass die Lichtverhältnisse in Kellerräumen problematisch sind, sodass es zu Verwechslungen oder Zahlendrehern kommt. Diese zu identifizieren und zu korrigieren, ist mit hohem Aufwand verbunden. Genau den vermeiden wir, indem unsere geschulten Ableser die Zählerdaten vor Ort mit der App „ZUSAMME FIX-Ablesen“ aufnehmen und direkt in unseren Datenpool übermitteln.

Bilder: sfreepik.com, KI-generiert

Stadtwerke-Kunden im Portrait

Eine ziemlich „Kluge“ Verbindung



Seit 1972 vertraut Kluge-Luftfilter auf die Stadtwerke – heute auch auf dem Weg zu einer weitgehend energieautarken Produktion.

„Unsere Feinstaubfilter kommen vor allem in raumlufttechnischen Anlagen zum Einsatz, wo sie zu sauberer Raumluft und zum Schutz der Gesundheit beitragen. Außerdem schützen sie empfindliche Technik, beispielsweise Gasturbinen.“ Luise Hackert hat 2024 die Geschäftsführung des Langener Unternehmens übernommen, ihr Großvater Klaus Kluge steht ihr aktuell noch unterstützend zur Seite und bestätigt, dass seine Enkelin einen blitzsauberen Job macht.

Rund 50 Mitarbeiter produzieren für 50 Länder

Stabile Energiekosten sind für das Industrieunternehmen mit ca. 65.000 kWh Strom- und 130.000 kWh Gasverbrauch pro Jahr ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. „Da fühlen wir uns bei den Stadtwerken sehr gut aufgehoben. Wir waren einmal etwas länger als ein Jahr bei einem anderen Energieanbieter. Dann kam die Energiekrise und wir kamen aus dem Vertrag nicht mehr heraus“, blickt Luise Hackert auf bewegte Zeiten zurück. „Die Stadtwerke haben uns geholfen, das wieder geradezubiegen, deswegen ist ein Wechsel für uns kein Thema, erst recht nicht, seitdem die Stadtwerke auch Interesse an unseren Luftfiltern bekunden.“

„Wir fühlen uns stark mit Langen verbunden und wissen den persönlichen und immer freundlichen Service der Stadtwerke sehr zu schätzen.“

Luise Hackert, Geschäftsführerin der Kluge-Luftfilter GmbH

Luftfilter aus Langen für Kunden in aller Welt: Rund 50 Mitarbeitende fertigen bei Kluge-Luftfilter passgenaue Lösungen für saubere Luft.



Made in Langen, Germany, ist weltweit gefragt

Im Vergleich zu vielen internationalen Billiganbietern von Luftfiltern setzt man in der Pittlerstraße auf individuell auf die Anforderungen der Kunden abgestimmte Qualität und Innovation. Insofern ist die Entscheidung für Luftfilter aus Langen auf lange Sicht für jeden Kunden eine kluge Entscheidung. Im nächsten Schritt möchten Luise Hackert und ihr Team die Wettbewerbsfähigkeit des Familienunternehmens stärken, indem die Produktion weitestgehend energieautark gestaltet wird. Vor und bei der Inbetriebnahme der großen Photovoltaikanlage (120 Kilowatt-Peak) sind die Stadtwerke ebenfalls beratend und handfest unterstützend beteiligt. Insofern gilt zwischen zwei Traditionsunternehmen aus Langen das Motto, das typisch für unsere Region ist: „zusamme“ geht es besser.

Bilder: Daniela Hillbricht

7 Jahre, 7 gute Gründe

Das Kundenportal der Stadtwerke Langen wird sieben Jahre alt und ist so beliebt und nützlich wie nie.

„9.000 unserer Kunden nutzen bereits das Kundenportal, das ist mehr als ein Drittel. Die stetige Erhöhung der Nutzerzahlen zeigt, dass das Portal funktioniert und angenommen wird." Als Bereichsleiter, zuständig unter anderem für den Kundenservice der Stadtwerke Langen, freut sich Christian Weber über jeden, der den Weg ins Kundenportal findet. „Weil es so viele alltägliche Angelegenheiten erleichtert, nicht nur für uns, sondern vor allem auch für unsere Kunden. Deshalb kann ich jeden nur ermuntern, es einfach einmal auszuprobieren."

Hier kommen Sie direkt zum Kundenportal

portal.stadtwerke-langen.de



Sieben Vorteile für unser Kundenportal

1. Rechnungen kommen rechtzeitig an

Es ist leider kein Einzelfall, dass Rechnungen, Mahnungen oder Abrechnungen, die auf dem Postweg verschickt werden, zu spät oder gar nicht ankommen. Mit Ihrer Registrierung im Kundenportal haben Sie alle Rechnungen im Blick und werden per E-Mail informiert, wenn es etwas Neues gibt.

2. Verbrauch im Blick behalten

Der Verbrauch kann von Jahr zu Jahr schwanken. Wenn Sie Ihre Jahresverbräuche in einer übersichtlichen Grafik miteinander vergleichen, ist das eine gute Grundlage, um in Ihrem Haushalt Energie zu sparen.

3. Aus- und Umzug rechtzeitig melden

Seitdem der 24-h-Lieferantenwechsel in Kraft ist, sind rückwirkende Umzugsmeldungen nicht mehr möglich. Einzüge müssen bereits im Vorfeld gemeldet werden. Im Umzugsstress bietet es sich an, Ein- und Umzüge ohne Verzögerung online anzumelden.

4. Tarife wechseln

Angenommen, Sie möchten in einen Stromtarif wechseln, der Ihnen dank einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz vor Schwankungen bietet. Im Kundenportal können Sie das mit nur ein paar Klicks erledigen.

5. Unabhängig von Öffnungszeiten

Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Kundenberater während der Öffnungszeiten gerne auch persönlich oder telefonisch zur Verfügung. Als Kunde, der mitten im Leben steht, haben Sie aber manchmal vielleicht erst abends oder am Wochenende Zeit, sich um Ihre Angelegenheiten zu kümmern. Willkommen im Kundenportal!

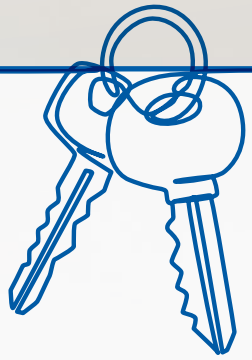
6. Auch unterwegs alles schnell geregelt

Nicht alles kann warten, bis Sie wieder zu Hause sind. Mit dem Kundenportal haben Sie auch unterwegs Zugriff auf Ihre wichtigsten Daten und können viele Anliegen direkt mit dem Smartphone erledigen – schnell, unkompliziert und genau dann, wenn es für Sie passt.

7. Einfache Nutzung

9.000 aktive Nutzer zeigen, dass das Kundenportal selbsterklärend und leicht zu nutzen ist. Es beginnt damit, dass Sie sich mit der Nummer Ihres Vertragskontos und Ihres Zählers anmelden. Diese finden Sie auf jeder Rechnung. Dann brauchen Sie nur noch eine E-Mail-Adresse anzugeben, Ihren Benutzernamen einzutragen und ein Passwort zu vergeben. Jetzt gehören Sie zu den Stadtwerkekunden mit persönlichem Zugang zum Kundenportal.

Kleiner Tipp: Passwort-Manager



Vielleicht kennen Sie das auch: Immer wieder müssen Sie sich ein Passwort überlegen. Sie schreiben es auf, legen es ab oder versuchen, es sich zu merken. Bei der nächsten Anmeldung ist es dann doch nicht auffindbar.

Um dieses Ärgernis zu vermeiden, verwenden viele einen Passwortmanager, denn damit müssen sie sich nur noch ein Passwort merken. Falls Sie dafür nicht extra ein Programm herunterladen möchten, können Sie auch den Passwortmanager verwenden, den Ihr Browser unter Einstellungen anbietet. Zum Schluss die gute Nachricht: Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Ihr Passwort zurückzusetzen.

Ein weiteres Passwort sollte kein Hindernis sein, das Sie davon abhält, die Vorteile des Kundenportals kennenzulernen und für Ihre Zwecke zu nutzen.



Bilder: stock.adobe.com – Davide Angelini , freepik.com

Wir begrüßen unsere neuen Azubis

Zukunft macht Sinn



Bilder: Daniela Hillbricht

Eine Ausbildung bei den Stadtwerken – Wie ist das so?

Auszubildende bei den Stadtwerken haben in unserem Team mit 135 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Anteil daran, dass die Zukunft der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung gestaltet wird, sie beschäftigen sich mit Zukunftsthemen wie Photovoltaik und Batteriespeichern, Ladeinfrastruktur, digitalen Netzen und smarter Gebäudetechnik. Sie kümmern sich darum, dass die Menschen in unserer Region zuverlässig mit Energie, Wärme und Wasser versorgt werden. Deshalb macht die Tätigkeit bei den Stadtwerken absolut Sinn. Nicht wenige behaupten sogar, dass sie Spaß macht und sehr abwechslungsreich ist.

Begrüßung, Sicherheitsunterweisung und ein Fotoshooting

Die nächste Generation, die sich auf den Weg macht, das herauszufinden, fand sich am 1. September in der Weserstraße ein. Dort wurden die neuen Auszubildenden von Natascha Bork aus der Personalabteilung, der Ausbildungsleiterin für kaufmännische Berufe, Kathrin Döbert, und den Ausbildern im technischen Bereich, Axel Rink und Daniel Krämer, empfangen und herzlich begrüßt. Am ersten Tag stand das Kennenlernen einschließlich Sicherheitsunterweisung und Hausführung im Mittelpunkt. Ein leckeres Mittagessen und ein Fotoshooting für das Intranet rundeten den gelungenen Einstand ab.

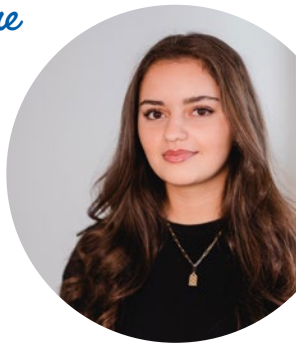
Die neuen Auszubildenden beginnen in den Ausbildungsberufen Kauffrau für Büromanagement, Elektroniker für Betriebstechnik und Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik.

„Die Stadtwerke sind ein sicherer und vielseitiger Arbeitgeber – ich freue mich darauf, Neues zu lernen und erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln."



Ipek, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

„An den Stadtwerken gefällt mir, dass ich verschiedene Bereiche und viele unterschiedliche Menschen kennenlerne – besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Team."



Meryem, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Mehr als Benefits: echte Unterstützung für Deine Ausbildung.

Gute Bezahlung
Attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag TVAöD sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Moderner Betrieb
Abwechslungsreicher Ausbildungsplatz in einer modernen Umgebung, Digitale Arbeitsausstattung mit Laptop und Smartphone

Jede Menge Extras
Essensgeldzuschuss, Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen, Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge

Sicherheit
Betriebsrente bei der ZVK Darmstadt

Work-Life-Balance
30 Tage Urlaub

Von A nach B
Kostenloses Premium-Jobticket

Du möchtest Teil des Teams werden?
Du hast mindestens einen Realschulabschluss und Lust, mit uns die Zukunft zu gestalten? Dann bewirb dich jetzt für eine Ausbildung ab 01.09.2027.

stadtwerke-langen.de/karriere

Auf Ihren Zählerstand kommt es an

Im März erfolgt eine Umstellung unseres Abrechnungssystems. Bitte unterstützen Sie uns mit der Übermittlung verlässlicher Zählerstände.

Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt beschwerte sich Ende der 70er-Jahre darüber, dass er die computergenerierte Verbrauchsabrechnung seiner Stadtwerke nicht verstehe. Seitdem ist viel Wasser die Elbe und den Sterzbach hinuntergeflossen und die Stadtwerke Langen haben in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich an der Verbesserung der Verständlichkeit und Verlässlichkeit ihrer Jahresabrechnungen gearbeitet.

Das 2002 eingeführte SAP-System hat die Ausfertigung und den Versand der Jahresabrechnungen von rund 25.000 Groß- und Kleinkunden mit 45.000 Verträgen bis zum heutigen Tag in hohem Maße organisiert und vereinfacht. Im kommenden Jahr steht nun ein Anbieter- und Systemwechsel an. Mit der Schleupen SE kehren wir zu einem führenden IT-Anbieter für Energieversorger zurück, mit dem wir bereits vor 2002 zusammengearbeitet haben.

Was bedeutet das neue Abrechnungssystem für unsere Kundinnen und Kunden?

Außer leichten Änderungen im Design ändert sich für Sie nichts. Für uns bei den Stadtwerken jedoch bedeutet es, dass wir Zehntausende von Daten sauber transferieren müssen. Deshalb haben wir eine Bitte: Für den reibungslosen Übergang ist es enorm wichtig, dass verlässliche Daten der kommenden Jahresablesung in das System einfließen. Bitte nutzen Sie unsere App ZUSAMME FIX-Ablesen zum Ablesen und zur Übermittlung. Es funktioniert ganz einfach und Fehler sind praktisch ausgeschlossen.

Zudem sind wie gewohnt auch unsere Ableser in Langen und Egelsbach unterwegs, die sich selbstverständlich bei Ihnen als Mitarbeiter der Stadtwerke ausweisen. **Bitte lassen Sie niemanden in Ihr Haus, der Ihnen nicht seinen Ausweis gezeigt hat.**



„Mit der Migration der Daten in ein neues System entsteht das Fundament für die Jahresabrechnungen der kommenden Jahre. Ein sauberer Start vermeidet Missverständnisse und Ungenauigkeiten. Das ist in Ihrem und unserem Sinne."

Christian Weber, Prokurist der Stadtwerke Langen



Hier finden Sie eine Anleitung zum Ablesen und zur Übermittlung über die App „ZUSAMME FIX-Ablesen":

www.zusamme.de/zusamme-fix-ablesen

Bilder: stock.adobe.com – Farknot Architect; Stadtwerke Langen



Frauenpower hoch drei

Drei Frauen. Drei Aufgaben. Viel Energie.

Wir begrüßen Janina, Nadine und Sabine zur Verstärkung unseres Teams ab dem 1. Oktober.

In der Energiebranche und vor allem bei den Stadtwerken Langen kommt Bewegung in die veraltete Vorstellung, Strom, Gas, Wasser und alles, was mit Energie zu tun hat, seien vor allem eine männliche Domäne. Dass dem längst nicht mehr so ist, zeigt der Start unserer drei neuen Mitarbeiterinnen Janina, Nadine und Sabine am 1. Oktober. „Wer glaubt, die Einstellung der neuen Kolleginnen hätte etwas mit Quote zu tun, liegt falsch“, betont die Abteilungsleiterin für Personal und Versicherungen, Carolin Piecha. „Bei unseren Auswahlkriterien ist neben der Qualifikation wichtig, dass die Bewerberinnen und Bewerber kommunikationsfähig sind und menschlich in unser Team passen. Das ist bei unseren drei neuen Kolleginnen der Fall und darüber freuen wir uns.“

Zwei Gruppenleiterinnen und eine Monteurin

Dass eine Frau wie jetzt Sabine eine Stelle als Monteurin im Rohrnetz besetzt, ist bis heute tatsächlich eher die Ausnahme als die Regel. Bei den Stadtwerken Langen ist Sabine sogar die erste Monteurin. Sie bringt allerdings schon viel Erfahrung in ihrem Bereich mit und hat den Ruf, die einzige Monteurin Deutschlands zu sein, die das Schweißen von Muffen beherrscht.
Die Position einer Gruppenleiterin oder eines Gruppenleiters erfordert neben fachlichen Kenntnissen vor allem viel Fingerspitzengefühl bei der Führung eines Teams. Nadine ist als Gruppenleiterin für die Umsetzung von Wärme-Transformationsprojekten verantwortlich und übernimmt damit eine zentrale Rolle für die Wärmewende in Langen und Egelsbach. Janina hat als Gruppenleiterin Messstellenbetrieb unter anderem die Aufgabe, die Digitalisierung der Energiewirtschaft durch den Einsatz von Smart Metern zu systematisieren und voranzutreiben.

Bild: Stadtwerke Langen (KI-bearbeitet)

Stromversorgung in Langen und Egelsbach doppelt gesichert

Der Bau der neuen, sechs Kilometer langen Hauptversorgungs-Stromtrasse ist abgeschlossen.

Die 20-kV-Mittelspannungstrasse verbindet den Haupteinspeisepunkt des vorgelagerten Netzbetreibers mit dem neuen Schalthaus Nordwest. Durch die neu geschaffene Ringstruktur kann die Versorgung der rund 50.000 Einwohner in Langen und Egelsbach jetzt auf mehreren Wegen erfolgen und steht damit auf Jahrzehnte hinaus auf stabilen Beinen.



Es ist vollbracht: Für die Versorgungssicherheit in Langen und Egelsbach steht man bei den Stadtwerken „zusamme“, nämlich in diesem Fall vor dem neuen Schalthaus West.

Bilder: Nachelf



Projektleiter Andreas Wiener an der Schaltanlage: Die neue Stromtrasse schafft mehr Spielraum für eine verlässliche Versorgung.

„Unser Ziel war es, die Nadelöhr-Situation zu beenden und Kapazitäten für den steigenden Strombedarf in Langen und Egelsbach zu schaffen. Beides ist uns mit der Fertigstellung der neuen Stromtrasse wie geplant gelungen." Projektleiter Andreas Wiener und das Team der Stadtwerke Langen schließen damit ein Kapitel ab, das bereits 2020 begonnen hat. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Stromtrasse in diesem Jahr floss der gesamte Strom, der dem Hochspannungsnetz entnommen wurde, lediglich durch eine Hauptversorgungstrasse. Jetzt sind es zwei, dadurch kann die Lastverteilung viel flexibler gesteuert und das lokale Netz deutlich besser geschützt werden. Bei einer etwaigen Störung kann die Versorgung sofort verlagert werden.

Ein langer Weg mit Happy End

Als der Strom erstmals durch die neue, sechs Kilometer lange Trasse floss, hatten nicht nur der Strom, sondern auch alle Beteiligten im wahrsten Sinn des Wortes einen langen Weg hinter sich. Bereits 2020 begannen die ersten Planungen. Am 13. Juni 2024 wurde in einem festlichen Akt der Grundstein für das neue Schalthaus Nordwest in der Siemensstraße gelegt. Der Aufbau des zweigeschossigen Gebäudes mit bis zu 40 Tonnen schweren Modulen per Spezialkran war spektakulär. Im Februar 2025 begann dann der Bau der Stromtrasse vom Haupteinspeisepunkt des vorgelagerten Netzbetreibers zum Schalthaus. Insgesamt wurden Kabel mit einer Gesamtlänge von über 30 km verlegt, dafür wurden rund 5.000 Kubikmeter Erdreich ausgehoben, Querungen von Straßen und einer Bahntrasse mit unterirdischen Bohrungen bewältigt.

„Eine der größten Herausforderungen während des Projekts war die Beschaffung der Materialien. Schalthaus, Kabel, Trafomodule – das alles ist nicht auf Knopfdruck verfügbar, schließlich wird die Energiewende auch woanders umgesetzt. Deshalb haben wir die einzelnen Bau- und Montagephasen weit im Voraus sehr sorgfältig geplant. Im Nachhinein hat alles sehr gut funktioniert. Deshalb ein großer Dank an alle Beteiligten, aber auch an die Anwohner und Bürger für ihre Geduld. Trotz minutiöser Planung lassen sich bei solch massiven Vorhaben kurzzeitige Einschränkungen nicht immer ganz vermeiden", so Wiener.



Ein Blick auf die Schaltanlage: Mit der neuen Trasse lässt sich die Stromversorgung flexibler steuern und bei Störungen auf einen anderen Versorgungsweg verlagern.

Nach der Trasse ist vor der Trasse

Neben dem Abteilungsleiter Stromversorgung, Andreas Wiener, hat ein Team von zehn Stadtwerke-Mitarbeitern an dem Projekt mitgewirkt: in der Planung, in der Bauleitung und bei der Montage vor Ort. Doch Ausruhen ist nicht angesagt. Denn das übergeordnete Ziel ist und bleibt die verlässliche Versorgung von Langen und Egelsbach mit Energie. Um dem energetischen Appetit einer wachsenden Region immer ein Stück voraus zu bleiben, gilt es, mit Weitsicht zu planen und die Augen offenzuhalten. „Das war erst der Anfang", so Wiener. „Die Planungen für weitere Trassen und Schalthäuser haben bereits begonnen."

Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt!



Ihr Weg zum Gewinn

Lösen Sie das Rätsel und schicken Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer.

Per E-Mail an:
gewinnspiel@
stadtwerke-langen.de

Per Postkarte an:
Stadtwerke Langen GmbH
Preisrätsel
Weserstraße 14 · 63225 Langen

Einsendeschluss ist der 04.12.2026

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Langen, der Kommunalen Betriebe Langen, der ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH und ihre Angehörigen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

Licht-bündel	Verlosung	17. griech. Buch-stabe	▼	biblische Gestalt	▼	Belgier, Germane	Standbild	▼	Straßen-über-lastung	Kfz.-Z.: Göttingen
▶	6	▼				kleine Brücke	9			▼
Maß des elektr. Wider-standes ▶				Gesche-henes (ad … legen) ▶					Schwer-metall	
▶			10	brit. Flagge (Union …)		NO-franz. Départe-ment ▶			▼	
biblischer Prophet		Ausruf der Be-stürzung ▶	▼			Muschel-produkt		ein-stellige Zahl		poetisch: Pferd
▶				8	kosmeti-sches Mittel ▶	▼		▼		▼
ital. Anrede: Herrin, Frau		Arbeit, Stelle ▶	prost!, prosit!, zum Wohl! ▶							4
▶		▼			Wagen-ladung		knapp, wenig Raum lassend		Saug-strömung	
Doppel-paddel-boot	Staat der USA		Sicherheit leisten	eifriges Streben ▶	▼		▼		1	
ermatten, kraftlos werden ▶	▼		▼					kindisch, töricht		Teil des Hühner-eis
An-siedlung mit Heil-quellen		franz. Schau-spieler (Alain)		Fluss ins Weiße Meer		Künstler-entgelt ▶		▼		11
▶		▼		▼		2	Tendenz		Einfall	
schweiz. Haupt-städter ▶			7				engl.: groß ▶		▼	
niedere Wasser-pflanze ▶					Apostel der Grön-länder ▶					
gern haben	5						Abk.: Religion	3		
Heilige d. Kirche (Mutter Marias) ▶					Stern im 'Schwan' ▶					

© RateFUX 2026-409-003

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

* Der Gewinn wird in fünf 20-Euro-Gutscheinen ausgegeben. Es können mehrere Gutscheine bei einem Einkauf eingelöst werden.

Entspannt informieren, wild genießen

Langener Markt: Am Stand der Stadtwerke locken kulinarische Leckerbissen und wärmende Informationen.

Bei strahlendem Sonnenschein zog es am 6. September Menschen aus der ganzen Region in die Innenstadt. Zum 32. Mal bot der Langener Markt eine Bühne für Geschäfte, Vereine, Unternehmen und Initiativen. Auch die Stadtwerke begeisterten Jung und Alt mit einem vielseitigen Programm.

Entspannt informieren: Fernwärme in Langen

Unter dem Motto „Fernwärme zum Anfassen“ erklärten Techniker und Vertriebler live anhand einer Fernwärmeleitung beziehungsweise eines Hausanschlusses mit Fernwärmeübergabestation und eines Schweißanhängers, wie Fernwärme funktioniert und welche Vorteile sie als Quelle für das verlässliche Heizen zuhause bietet. Zudem konnte man sich auf der Karte für den kommunalen Fernwärmeausbau zeigen lassen, wo das Fernwärmenetz bereits besteht und wo es in Zukunft verfügbar sein wird. Direkt nebenan informierten die Azubis der Stadtwerke unter dem Motto „Das ist für dich drin“ über die Vorteile einer Ausbildung bei den Stadtwerken. Beim Glücksrad gab es nette Giveaways zu gewinnen und wer noch etwas Strom für sein Smartphone benötigte, konnte dieses an der Ladestation kostenfrei aufladen.

Wild genießen: köstliche Produkte made in Langen

Bekanntlich geht bei uns in Langen am besten alles „zusamme“. Und so hatten die Stadtwerke nicht nur die bei hohen Temperaturen sehr beliebte Trinkwasserbar mit an Bord, sondern als etwas zünftigeres Highlight auch die leckere Wildbratwurst der Langener Jägerschaft, selbstverständlich aus Langener Jagd. Abgerundet wurde das Menü durch Sterzbachgold, ein lokales Craft-Bier, gebraut mit Langener Trinkwasser. „Zusamme“ schmeckt es einfach am besten, fanden nicht nur die Gäste, sondern auch alle rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke, die in zwei Schichten die Versorgung der Bürger aus der ganzen Region mit Leckereien und Informationen übernommen hatten.

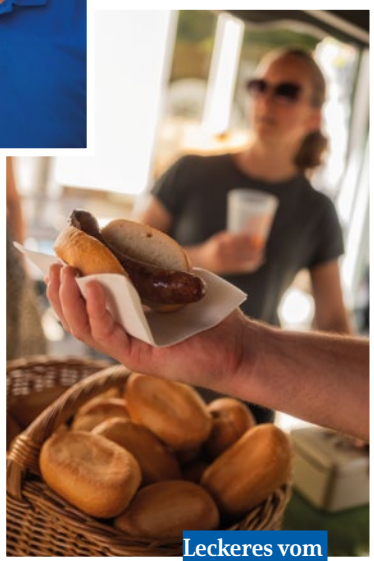


Alle Besucher wurden freundlich begrüßt


Jede Menge Gewinne


Alles rund um die Ausbildung


Freudige Begegnungen


Leckeres vom Grill von der Langener Jägerschaft


Frisches Wasser aus Langen

Bilder: Daniela Hillbricht

„Trotz Yello in den schwarzen Zahlen.“

Mit dieser Überschrift fasste die Frankfurter Rundschau im Jahr 2000 den Preiskampf auf dem umkämpften Strommarkt zusammen. Nach der Liberalisierung 1998 gelang es den Stadtwerken Langen, sich gegen die neue Konkurrenz der Billiganbieter zu behaupten. Vom Magazin Focus wurden die Stadtwerke 1999 unter den Top 10 der günstigsten Stromanbieter Deutschlands aufgeführt.



Bild: s. Buch „Viel mehr als Energie“ von Thomas Bauer

Mit dem Prima-Tarif warben die Stadtwerke 1999 für Strom zu 18 Pfennig je Kilowattstunde – zuzüglich 22 DM monatlicher Grundgebühr.

1998 war ein Jahr, das in die Geschichte der Stromversorgung eingehen sollte. Die Liberalisierung des Marktes zielte darauf ab, eine sichere, preisgünstige und umweltverträgliche Gas- und Stromversorgung für die Bürger sicherzustellen. Der Markt, den sich zuvor die regionalen Energieversorger aufgeteilt hatten, wurde nun zum Schauplatz eines unerbittlichen Preiskampfes. Die FAZ wagte die Prognose: „Nur ein Drittel der deutschen Stadtwerke wird überleben.“ Die Stadtwerke Langen stellten sich der Herausforderung und krempelten die Ärmel hoch.

Der regionale Platzhirsch bietet den Billiganbietern Paroli

Um konkurrenzfähig zu bleiben, stellten die Stadtwerke zusätzliches Personal für das Marketing und den Vertrieb ein. Aber auch preismäßig ging man an die Grenze, hielt ständig Ausschau nach den preiswertesten Anbietern und gab günstige Konditionen an die eigenen Kunden weiter. Größere Sondervertragskunden versuchte man mit um bis zu 20 Prozent günstigeren Strompreisen bei der Stange zu halten.

18 statt 19 Pfennig, damit hatte niemand gerechnet

1999 ging die RWE mit dem Slogan „Sie haben ein Recht auf den günstigsten Strom in Deutschland“ auf Kundenfang und die EnBW verkündete mit der Billigmarke Yello, dass die Langener bei einem Preis von 19 Pfennig keine Chance mehr hätten. Doch wenige Wochen später ließ Geschäftsführer Norbert Breidenbach die Katze aus dem Sack und gab den neuen „Prima-Tarif“ der Stadtwerke Langen bekannt. Private Haushalte konnten ab dem 1. Oktober 1999 und unter der Bedingung, dass sie sich für ein Jahr banden, Strom für nur noch 18 Pfennig je Kilowattstunde beziehen. Der Bann war gebrochen und die Stadtwerke Langen nahmen kurz darauf den siebten Rang unter den günstigsten Stromanbietern Deutschlands ein.